

Kleine Anfrage

der Abg. Julia Goll und Jochen Haußmann FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Lehrerversorgung und Unterrichtsausfall im Rems-Murr-Kreis im Schuljahr 2024/25 und IST-Versorgungsgrad für das Schuljahr 2025/26

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch war der Unterrichtsausfall im Rems-Murr-Kreis in absoluten Zahlen und prozentual insgesamt im Schuljahr 2024/2025 (unterschieden jeweils nach vertretenen Unterrichtsstunden, nach von einem entsprechenden Fachlehrer vertretenen Unterrichtsstunden und ganz ausgefallenem Unterricht)?
2. Welche Schularten waren im Rems-Murr-Kreis von dem Unterrichtsausfall besonders betroffen (mit der Nennung des jeweiligen Umfangs)?
3. Wie viele Lehrerstellen sind im Rems-Murr-Kreis im aktuellen Schuljahr 2025/2026 nötig, um vor Ort den Pflichtunterricht vollständig in allen Schulen zu gewährleisten (unter Benennung der jeweiligen Schule bzw. Schulart)?
4. Wie sind die Schulen im Rems-Murr-Kreis zu Beginn des Schuljahres 2025/2026 personell mit Lehrkräften besetzt (bitte unter Angabe Haushalts-Soll 2025/2026, „Ist Netto“-Besetzung, „Ist Netto“, zusätzliche Teilzeit- sowie Elternzeitstellen zu „Ist Netto“, aufgeschlüsselt jeweils nach Schulstandort)?
5. Wie viele Überstunden sind bei den Lehrkräften im Rems-Murr-Kreis in den letzten fünf Jahren angefallen (aufgelistet nach Jahr und Schulstandort)?
6. Wie viele Lehrerstellen werden im Rems-Murr-Kreis für Krankheitsvertretungen, Mutterschutz und Elternzeit benötigt, um einen Unterricht ohne Unterrichtsausfall zu gewährleisten?
7. Wie viele Lehrerstellen (Vollzeitäquivalente) sind für Krankheitsvertretungen, Mutterschutz und Elternzeit an den Schulen im Rems-Murr-Kreis für 2025/2026 vorgesehen?

8. Wie viele Schulleiterstellen und Stellen von stellvertretenden Schulleitern sind im Rems-Murr-Kreis zum Schuljahr 2025/2026 nicht oder nur kommissarisch besetzt (unter Benennung der jeweiligen Schule bzw. Schulart)?
9. Von welcher kurz- bis mittelfristigen Entwicklung geht sie im Bereich der Lehrerversorgung, aufgeschlüsselt auf den Rems-Murr-Kreis, aus (bitte unter Angabe der geplanten Maßnahmen, mit denen eine ausreichende Versorgung sichergestellt werden soll)?
10. Wie viele der nachträglich verteilten landesweit 1 440 Lehrerstellen, die in den vergangenen Jahren wegen des bekannt gewordenen Programmierfehlers im Personalverwaltungssystem DIPSY nicht besetzt werden konnten, wurden den Schulen im Rems-Murr-Kreis zugeteilt (bitte unter Nennung der jeweiligen Schule bzw. Schulart)?

17.9.2025

Goll, Haußmann FDP/DVP

Begründung:

Die Qualität des Bildungssystems hängt maßgeblich von einer verlässlichen Lehrerversorgung ab. In den vergangenen Jahren waren viele Schulen im Rems-Murr-Kreis, speziell im Bereich der Sonderpädagogik, von massivem Unterrichtsausfall betroffen. Mit dieser Kleinen Anfrage soll in Erfahrung gebracht werden, wie sich die Lehrerversorgung zu Beginn des neuen Schuljahres 2025/2026 darstellt und wie die Zahlen im Vergleich zum vergangenen Schuljahr zu bewerten sind. Dies insbesondere auch vor dem Hintergrund des Programmierfehlers im Personalverwaltungssystem DIPSY, der zu einer über 20 Jahre andauernden Fehlplanung bei der Lehrkräfteversorgung und Nicht-Besetzung von Stellen geführt hat.

Antwort

Mit Schreiben vom 10. Oktober 2025 Nr. KMZ-0141.5-21/122/4 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen die Kleine Anfrage wie folgt:

Wir fragen die Landesregierung:

1. *Wie hoch war der Unterrichtsausfall im Rems-Murr-Kreis in absoluten Zahlen und prozentual insgesamt im Schuljahr 2024/2025 (unterschieden jeweils nach vertretenen Unterrichtsstunden, nach von einem entsprechenden Fachlehrer vertretenen Unterrichtsstunden und ganz ausgefallenem Unterricht)?*
2. *Welche Schularten waren im Rems-Murr-Kreis von dem Unterrichtsausfall besonders betroffen (mit der Nennung des jeweiligen Umfangs)?*

Zu 1. und 2.:

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es liegen keine Daten zur Gesamtzahl der während des Schuljahres 2024/2025 ausgefallenen Unterrichtsstunden vor. Der Unterrichtsausfall an öffentlichen Schulen wird nicht laufend, sondern in einzelnen Stichwochen erhoben. Im Schuljahr 2024/2025 wurde in der Kalenderwoche 48/2024 eine Erhebung zur Unterrichtssituation an den öffentlichen Schulen des Landes sowie in der Kalenderwoche 26/2025 eine Stichprobenerhebung an 788 Schulen durchgeführt.

In Kalenderwoche 48/2024 betrug der Unterrichtsausfall („Nettoausfall“) an den öffentlichen Schulen im Rems-Murr-Kreis 4,7 %, an den Gymnasien 6,9 % und den beruflichen Schulen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport 6,1 % des Pflichtunterrichts laut Stundenplan. Die Ergebnisse der Erhebung in Kalenderwoche 26/2025 werden derzeit noch ausgewertet.

Der Unterrichtsausfall nach Fächern und nach fachfremd erteiltem Unterricht wird in der Erhebung zur Unterrichtssituation nicht erfasst. Absolute Werte des Unterrichtsausfalls werden nicht veröffentlicht, da es sich bei der Datenerhebung lediglich um eine Erhebung in einer Stichwoche handelt. Die Werte wären somit mit Blick auf das gesamte Schuljahr nicht aussagekräftig, können Abgeordneten aber wegen ihres besonderen Informationsrechts zur Verfügung gestellt werden. Dies geschieht auf Anforderung separat.

3. Wie viele Lehrerstellen sind im Rems-Murr-Kreis im aktuellen Schuljahr 2025/2026 nötig, um vor Ort den Pflichtunterricht vollständig in allen Schulen zu gewährleisten (unter Benennung der jeweiligen Schule bzw. Schulart)

Zu 3.:

Die Anzahl der für den Pflichtunterricht an den öffentlichen Schulen notwendigen Stellen (Vollzeitäquivalente) kann, aufgeschlüsselt nach Schulart, der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Die dargestellten Werte beziehen sich auf das Schuljahr 2024/2025 (Stichtag: 16. Oktober 2024). Daten für das Schuljahr 2025/2026 liegen derzeit noch nicht vor.

Die Daten der Grundschulen, Haupt- und Werkrealschulen, Realschulen, Gemeinschaftsschulen sowie Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren beziehen sich auf die Ebene des Staatlichen Schulamts Backnang. Die Daten der allgemein bildenden Gymnasien und beruflichen Schulen beziehen sich auf den Bezirk des Regierungspräsidiums Stuttgart.

Schulart	Benötigte Stellen (VZÄ) für den Pflichtunterricht im Schuljahr 2024/2025
Grund-, Haupt- und Werkrealschule	551
Realschule	456
Gymnasium ¹	6 590
Gemeinschaftsschule einschließlich Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule	650
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum	287
Berufliche Schulen (im Geschäftsbereich des KM)	5 183

Quelle: ASD-BW, ¹Gym: Lehrerbericht

4. *Wie sind die Schulen im Rems-Murr-Kreis zu Beginn des Schuljahres 2025/2026 personell mit Lehrkräften besetzt (bitte unter Angabe Haushalts-Soll 2025/2026, „Ist Netto“-Besetzung, „Ist Netto“, zusätzliche Teilzeit- sowie Elternzeitstellen zu „Ist Netto“, aufgeschlüsselt nach Schulstandorte)?*

Zu 4.:

Da der Einstellungszeitraum am 31. Oktober 2025 endet, liegen derzeit noch keine abschließenden Daten vor. Die Erhebung der Daten für die amtliche Schulstatistik erfolgt zum Stichtag 22. Oktober. Erste Ergebnisse werden voraussichtlich im Februar 2026 vorliegen.

5. *Wie viele Überstunden sind bei den Lehrkräften im Rems-Murr-Kreis in den letzten fünf Jahren angefallen (aufgelistet nach Jahr und Schulstandort)?*

Zu 5.:

Die Entscheidung über Mehrarbeit von Lehrkräften wird vor Ort getroffen; die Mehrarbeitsstunden werden von den Schulleiterinnen und Schulleitern, nicht hingegen seitens der Schulverwaltung erfasst. Dementsprechend liegen dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport keine Daten zur Anzahl der Mehrarbeitsstunden vor.

6. *Wie viele Lehrerstellen werden im Rems-Murr-Kreis Krankheitsvertretungen, Mutterschutz und Elternzeit benötigt, um einen Unterricht ohne Unterrichtsausfall zu gewährleisten?*

7. *Wie viele Lehrerstellen (Vollzeitäquivalente) sind für Krankheitsvertretungen, Mutterschutz und Elternzeit an den Schulen im Rems-Murr-Kreis für 2025/2026 vorgesehen?*

Zu 6. und 7.:

Die beiden Fragen 6 und 7 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Wie viele Lehrstellen (Vollzeitäquivalente), aufgeschlüsselt nach Krankheitsvertretungen, Mutterschutz und Elternzeit notwendig wären, um einen Unterricht ohne Unterrichtsausfall zu gewährleisten, lässt sich nicht beziffern, da sich der Umfang von Mutterschutz- und Elternzeitvertretungen sowie Krankheitsvertretungen nicht vorhersagen lässt.

Für die fest installierte Krankheitsvertretungsreserve sind für den Bereich des Staatlichen Schulamts Backnang für die Grundschulen, Haupt- und Werkrealschulen, Realschulen, Gemeinschaftsschulen und Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren 51 Vollzeitäquivalente ausgewiesen. Darüber hinaus waren Ende September im Bereich des Staatlichen Schulamts Backnang befristete Verträge im Umfang von 4,7 Vollzeitäquivalenten abgeschlossen. Für die fest installierte Krankheitsreserve sind für den Bereich des Regierungspräsidiums Stuttgart für die allgemein bildenden Gymnasien und die beruflichen Schulen 285 Vollzeitäquivalente ausgewiesen. Hinzu kommen befristete Verträge im Umfang von 8,2 Vollzeitäquivalente im Bereich der allgemein bildenden Gymnasien und der beruflichen Schulen.

Ergänzend zur festinstallierten Vertretungsreserve stehen als Planungsansatz für die Jahre 2025 und 2026 jeweils 76 402 700 Euro als Vertretungsmittel zur Verfügung, um befristete Vertretungsverträge abschließen zu können.

8. Wie viele Schulleiterstellen und Stellen von stellvertretenden Schulleitern sind im Rems-Murr-Kreis zum Schuljahr 2025/2026 nicht oder nur kommissarisch besetzt (unter Benennung der jeweiligen Schule bzw. Schulart)?

Zu 8.:

Zusammenfassend sind in *Anlage 1* die freien und kommissarisch besetzten Stellen von Schulleiterinnen und Schulleitern sowie stellvertretenden Schulleiterinnen und Schulleitern im Rems-Murr-Kreis mit Stand vom 15. September 2025 dargestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Anzahl nicht besetzter Stellen von Schulleiterinnen und Schulleitern Schwankungen unterliegt und jeweils eine Momentaufnahme darstellt. Stellen von Schulleiterinnen und Schulleitern werden in der Regel zum Beginn des neuen Schuljahres besetzt.

9. Von welcher kurz- bis mittelfristigen Entwicklung geht sie im Bereich der Lehrerversorgung, aufgeschlüsselt auf den Rems-Murr-Kreis, aus (bitte unter Angabe der geplanten Maßnahmen, mit denen eine ausreichende Versorgung sichergestellt werden soll)?

Zu 9.:

Die seitens der Landesregierung getroffenen Maßnahmen,

- die Erhöhung der Zahl der Studienanfängerplätze im Bereich der Lehrämter Grundschule und Sonderpädagogik,
- die Öffnung der Hinzuverdienstgrenze für pensionierte Lehrkräfte,
- ebenso wie die Förderung der Lehrerausbildung,
- die Gewinnung von Quereinsteigern und
- die Unterstützung von Schulen bei der Personalgewinnung

zeigen im Bereich der Unterrichtsversorgung bereits erste Erfolge. Insbesondere im Lehramt Grundschule hat sich die Versorgungssituation entspannt.

Um die Unterrichtsversorgung in der Sekundarstufe I zu erhöhen, werden darüber hinaus an der Sekundarstufe I schulartübergreifend Gymnasiallehrkräfte an Gymnasien und beruflichen Schulen mit unterhältiger Teilabordnung eingesetzt.

Um den durch die Einführung von G9 bis zum Schuljahr 2032/2033 entstehenden Bedarf an Gymnasiallehrkräften zu decken, wurde bereits mit der sukzessiven Einstellung von Gymnasiallehrkräften begonnen. Diese Lehrkräfte werden zunächst wie oben beschrieben an die Sekundarstufe I und berufliche Schulen teilabgeordnet.

Insbesondere in den von Lehrkräften weniger nachgefragten Regionen sowie an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren tragen auch Personen ohne grundständige Lehramtsausbildung zur Stabilisierung der Unterrichtsversorgung bei. Für diesen Personenkreis besteht bei Erfüllen der jeweiligen Voraussetzungen die Möglichkeit, nach einem erfolgreichen mehrjährigen Einsatz und bei dauerhaftem Bedarf unbefristet beschäftigt zu werden.

Insgesamt wird eine Kombination aus kurzfristigen Maßnahmen und langfristigen Strategien zur Sicherung einer ausreichenden Lehrerversorgung verfolgt. Durch diese Maßnahmen soll eine stabile und zuverlässige Unterrichtsversorgung im Rems-Murr-Kreis sichergestellt werden.

10. Wie viele der nachträglich verteilten landesweit 1 440 Lehrerstellen, die in den vergangenen Jahren wegen des bekannt gewordenen Programmierfehlers im Personalverwaltungssystem DIPSY nicht besetzt werden konnten, wurden den Schulen im Rems-Murr-Kreis zugeteilt (bitte unter Nennung der jeweiligen Schule bzw. Schulart)?

Zu 10.:

Die Lehrerstellen wurden den jeweiligen Regierungspräsidien zugewiesen und sind dort in die Einstellungskontingente der einzelnen Schularten eingeflossen. An welche Schulen sich im Rahmen der Einstellung konkret Auswirkungen durch die zusätzlich zugewiesenen Stellen ergeben haben, ist aktuell kreisscharf nicht auswertbar. Die derzeit von der Kultusverwaltung angewandte Systematik der Poolstellen ermöglicht nur eine Auswertung bis auf Ebene der Regierungsbezirke. Die Zuweisung an das Regierungspräsidium Stuttgart kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Schulart bzw. Maßnahme	Anzahl Stellen (Vollzeitäquivalente)
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	150,5
Grundschulen	119,5
Gemeinschafts- und Realschulen	41,5
Bindung von Lehrkräften in Mangelfächern an allgemein bildenden und beruflichen Gymnasien	19
Gymnasiale Stellen mit befristeter Abordnung an andere Schularten	34 an beruflichen Schulen 20 an Gemeinschaftsschulen 54 an Werkreal-/Realschulen
Ausbau Krankheitsreserve	56

Schopper

Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport

Anlage 1

**Kleine Anfrage 9463 - Unbesetzte Schulleitungen im Rems-Murr-Kreis -
Schulleiterinnen/Schulleiter**

Stand: 15.09.2025

Schulname + Ort	Schulart	vakante Schulleiterstelle	kommissarisch besetzt
Heinrich-von-Zügel-Gymnasium Murrhardt	Gymnasium	1	1
Karl-Mauch-Schule Kernen im Remstal	Grundschule	1	1
Summe:		2	2

Quelle: Erhebung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Anlage 1

**Kleine Anfrage 9463 - Unbesetzte Schulleitungen im Rems-Murr-Kreis -
Stellvertreterinnen/Stellvertreter**

Stand: 15.09.2025

Schulname + Ort	Schulart	vakante Stell- vertreterstelle
Friedrich-Schiller-Gymnasium Fellbach	Gymnasium	1
Gymnasium im Bildungszentrum Weissacher Tal Weissach i. T.	Gymnasium	1
Gewerbliche Schule Backnang	Berufliche Schule	1
Karl-Mauch-Schule Kernen im Remstal	Grundschule	1
Schlossgartenschule Alfdorf	Grundschule	1
Anna-Haag-GS Althütte	Grundschule	1
Talschule Backnang	Grundschule	1
Bodelschwinghschule Murrhardt	SBBZ	1
Grundschule Beutelsbach	Grundschule	1
Friedrich-Schiller-Schule Großheppach Weinstadt	Grundschule	1
Grundschule Kirchberg an der Murr	Grundschule	1
Schlosswallschule Schorndorf	Grundschule	1
Janusz-Korczak-Schule Welzheim	SBBZ	1
Kastenschule Winnenden	Grundschule	1
Staufer-Realschule Waiblingen	Realschule	1
Friedensschule Neustadt Waiblingen	GMS	1
Fuchshofschule Schorndorf	Grundschule	1
Grundschule Beinstein Waiblingen	Grundschule	1
Schillerschule Oeffingen Fellbach	Grundschule	1
Anne-Frank-Schule Fellbach	Grundschule	1
Summe:		20

Quelle: Erhebung des Ministeriums für
Kultus, Jugend und Sport